Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Wan man niemants wart gewar
der von sunden ware
so rein un wandelbare
der an dem paum gienge
und freuntleich undervienge
Gegen der menschen gotes zorn
Hie zu wart cristus geporn
Chewsche und reine
bewart vor allem meine
von einer iunckfrawen
und der hat uns verhawen
des vater zorn mit seiner not
die man im an dem chrewtz pot
Nu sich des chrewtzes ere
sol ich nimmermere
loben gar mit warheit
wan uns dar an ist bereit
der hochsten freuden gewin
do sprach Egeas wider in
ie mer der red wirt gesayet
dir wirt noch wol gedaget
nach allem meinem willen
ich will auch si gestillen
und deinen tumphleichen sin
pringen aus der ler hin
dir entsprech den der gewalt
che vo du pald entweichen salt
ob der valschen lere
nim die wider chere
an die almächtigen gote
nach niemes willen gepote
pring in dein opfer und lebe
wan ich dir guten frid gebe
ob mein will dran geschiht
do sprach er des enlazz ich niht

Nach meines willen gepot
er ich den almächtigen got
mit reinem opher alle tage
daz ich im ze lobe trage
als ich von im daz ampt nam
daz ist sein heiliger leichnam
den wir ze einer speise
in götleicher weise
sie ezzen auf der erden
der doch mit grozzen ~~erden~~ werden
gantz und vollechomen
alles gepresten entnomen
sitzet ewikleiche
in seines vater reiche
mit im vereinet ein warer got
des het Egeas seinen spot
und fragt in wi dem wäre
do sprach der gotes gewäre
Andreas aber wider in
wil du hertz und sin
an jesum cristum cheren
so wil ich dich leren
wie du die red salt verstan
Ey sprach er du pöser man
du chast unwitzigen wan
wil du auch mich effen
und mit den worten treffen
daz ich ze ungelauben chume
hinzz daz ich dir verdrume
dein leben mit unere
dein valschleiche lere
wil ich gar vergezzen
di speiz er in besliezzen
Indes charchaires chnaten
dar wart er praht vo seinen poten